

Niederschrift 02/2012

über die Sitzung des Bezirksausschusses Gürzenich am 03.07.2012

Sitzungsart: öffentliche / nicht öffentliche Sitzung
Sitzungsort: GHS Gürzenich, Kommgartenweg 51, Foyer
Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Den Vorsitz führte: Ratsmitglied Ursula Otte

Anwesende:

Christlich Demokratische Union

Ursula Otte	Vorsitzende, Ratsmitglied
Alexander Bein	stellv. Mitglied, sachk. Bürger
Marlene Lövenich	ordentl. Mitglied, sachk. Bürgerin
Eberhard Schaich	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger
Arnold Spieß	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger
Ute Stockheim	Vertretung für Frau Ingeborg Schumacher, sachk. Bürgerin
Hermann-Josef Weingartz, ab 18.35 Uhr	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Henner Schmidt	stellv. Vorsitzender, Ratsmitglied
Margot Biergans	ordentl. Mitglied, sachk. Bürgerin
Burkhard Grap	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger

Bündnis 90/Die Grünen

Carmen Heller-Macherey	Vertretung für Herrn Christoph Horst, Ratsmitglied
------------------------	--

Freie Demokratische Partei

Richard Adler	ordentl. Mitglied, Ratsmitglied
---------------	---------------------------------

Seniorenrat

Peter Vogt	ordentl. beratendes Mitglied, sachk. Einwohner
------------	--

Gäste

Maria Landvogt, bis 20.05 Uhr	Wasserverband Eifel-Rur
Franz-Josef Hoffmann, bis 20.05 Uhr	Wasserverband Eifel-Rur
Stefan Burtscheidt, bis 20.05 Uhr	Ing.-Büro Dr. Jochims + Burtscheidt

Verwaltungsmitarbeiter/-innen

Heiner Wingels, bis 20.20 Uhr	Leiter, Amt für Tiefbau und Grünflächen
Christian Klump, bis 20.20 Uhr	stellv. Betriebsleiter, Stadtentwässerung Düren
Anja Zimmermann	Sachbearbeiterin, Hauptamt
Michael Reimer	Schriftführer, Hauptamt

Es fehlten:

Christlich Demokratische Union

Roland Kulig	ordentl. Mitglied, Ratsmitglied
Ingeborg Schumacher	ordentl. Mitglied, sachk. Bürgerin

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ingrid Dohle-Schmidt	stellv. Mitglied, sachk. Bürgerin
----------------------	-----------------------------------

Bündnis 90/Die Grünen

Christoph Horst

ordentl. Mitglied, sachk. Bürger

DIE LINKE

Annette Hellmanns

ordentl. Mitglied, sachk. Bürgerin

Vorsitzende Ursula Otte begrüßte alle Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig sei.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Herr Alexander Bein in feierlicher Form als sachkundiger Bürger verpflichtet.

ö f f e n t l i c h

1. Änderung der Tagesordnung

Beratungsergebnis: Keine Wortmeldung

2. Mitteilungen

a) Derichsweilerstraße

Herr Wingels bezog sich auf die Niederschrift über die letzte Sitzung. Dort war angeregt worden, in der Derichsweilerstraße an der Einmündung in die kleine Schillingsstraße ein absolutes Halteverbot anzuordnen. Es solches befinde sich auf der rechten Seite der Derichsweilerstraße von der Schillingsstraße aus gesehen für ca. 20 bis 30 m.

Frau Lövenich und Herr Adler erläuterten, dass auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls ein absolutes Halteverbot angeordnet werden solle.

Herr Wingels sagte zu, auf einer Länge von ca. 10 m auch hier ein absolutes Halteverbot einzurichten.

b) Defekte Bordsteine

Weiter erläuterte Herr Wingels, dass der DSB beauftragt sei, die defekten Bordsteine in der Dr.-Decker-Straße und im Kommgartenweg auszutauschen.

c) Kommgartenweg

Der Straßenschaden in Höhe des Kommgartenweges 27 sei nicht so relevant, dass sofortiges Handeln erforderlich sei. Bei der nächsten Gelegenheit werde man hier tätig.

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

Angelegenheiten der Stadtentwässerung Düren

3. 2012-0225

Umgestaltung des Gürzenicher Baches - Hochwasserschutz und ökologische Aufwertung

Nach einleitenden Worten der Vorsitzenden erläuterte Herr Wingels, dass die Stadt Düren als Träger öffentlicher Belange selbst eine Stellungnahme abgeben werde. Diese werde heute im Bezirksausschuss und in zwei Tagen im Verkehrs- und Bauausschuss beraten.

Da Fristen einzuhalten seien, werde sie dann vorbehaltlich der Zustimmung des Rates in seiner Sitzung am 22.08.2012 an den Kreis gesandt. Die heutige Sitzung diene der umfassenden Information und Einbindung der Betroffenen – gerade auch durch die beabsichtigte Unterbrechung der Sitzung zur Erörterung mit den anwesenden Zuhörern.

Herr Hoffmann schilderte, dass die umfangreichen Planungen im letzten Jahr abgeschlossen werden konnten und der zuständigen unteren Wasserbehörde, der Kreisverwaltung Düren, eingereicht wurden, bevor er Herrn Burtscheidt bat, die Planung vorzustellen.

Ausgehend vom Einzugsgebiet des Gürzenicher Baches, das einerseits das Waldgebiet südwestlich und andererseits die Ortslage selbst umfasst, schilderte Herr Burtscheidt die zu bewältigenden Abflussmengen und die örtlichen Gegebenheiten.

Er führte aus, in einer Bekanntmachung, die am 05.07.2012 im Amtsblatt der Stadt Düren erscheinen werde, werde informiert, dass der Antrag des Wasserverbandes Eifel-Rur mit allen zugehörigen Unterlagen in der Zeit vom 09.07. bis 08.08.2012 bei der Stadtentwässerung Düren zur Einsicht ausliegen werde. Bis zum 23.08.2012 könne jede/r Betroffene/r Einwendungen bei der Stadtentwässerung oder beim Umweltamt des Kreises Düren, Abteilung Wasserwirtschaft, geltend machen. In spätestens 3 Monaten werde dann der Erörterungstermin anberaumt.

Anschließend stellte Herr Burtscheidt die Planung technikunterstützt detailliert vor, bevor Herr Hoffmann herausstellte, dass der Wasserverband selbst beim derzeitigen Planungsstand nicht mehr in der Lage sei, die Planungen zu verändern. Vielmehr seien alle Einwendungen an die untere Wasserbehörde zu richten, die diese dann abzuwägen habe. Selbstverständlich seien die Anwesenden gern bereit, Fragen zu beantworten und Unklarheiten zu beseitigen. Es sei ihm wichtig, dass nicht der Eindruck entstehe, beim heutigen Termin könnten Einwendungen behandelt werden. Die Stadt könne in gewissem Umfang Einwendungen in ihre Stellungnahme aufnehmen, die Anliegen seien aber gehalten – und darum bitte er herzlich – eigene Einwendungen bei der unteren Wasserbehörde vorzubringen.

Herr Klump stellte sodann die Stellungnahme vor, die die Verwaltung vorbereitet hatte. Dabei wies er darauf hin, dass das Verfahren zur Umgestaltung der kleinen Schillingsstraße ein städtisches Verfahren sei, dass vom heute hier vorzustellenden Verfahren des Wasserverbandes Eifel-Rur zu trennen sei. In diesem städtischen Verfahren werde der Bezirksausschuss und auch die betroffene Bevölkerung selbstverständlich noch eingebunden werden.

Für die Stadt sei die Bauausführung von großer Bedeutung. Ziel sei es, möglichst ohne Sperrung der Schillingsstraße diese Maßnahme abzuwickeln. Sicherlich werde dies nicht beim Bypass im Bereich der Schillingsstraße zwischen Neue Aue und Dr.-Decker-Straße möglich sein, aber bei der Verrohrung zwischen Ortseingang und Steinmaar werde angestrebt, eine Sperrung zu vermeiden.

Auch Herr Klump stellte nochmals klar die Einflussmöglichkeiten des Bezirksausschusses einerseits und die Bedeutung von persönlichen Einwendungen andererseits heraus.

Anschließend unterbrach die Vorsitzende die Sitzung einvernehmlich von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, um in dieser Zeit Fragen der anwesenden Zuhörer/innen zu beantworten und Anregungen aufzunehmen.

Nachdem die Sitzung wieder eröffnet war, stellte Herr Wingels nochmals heraus, dass die Planung der kleinen Schillingsstraße bewusst vom heutigen Verfahren abgetrennt

wurde, um der Wichtigkeit des Hochwasserschutzes für Gürzenich gerecht zu werden. Die Straßenplanung werde im Rahmen einer Bezirksausschusssitzung mit Bürgeranhörung gesondert vorgestellt.

Nach entsprechender Wortmeldung von Frau Stockheim führte Herr Wingels aus, dass der Satz „Die Stadt Düren ist damit grundsätzlich einverstanden (3. Absatz auf Seite 3 der Vorlage)“ geändert werden könne in „Die Stadt Düren stellt fest, dass der verbleibende Verkehrsraum grundsätzlich für eine Umgestaltung zu einer Mischfläche ausreichend ist, und ist mit der Inanspruchnahme einverstanden.“

Außerdem erläuterte Herr Wingels, dass nach Rückkoppelung mit der Dürener Kreisbahn der Satz „Insbesondere sollte die geplante Vollsperrung der Schillingsstraße zwischen dem Ortseingang und der Kallsgasse nach Möglichkeit vermieden werden.“ abgeändert werden solle in „Insbesondere sollten die geplante Vollsperrung der Schillingsstraße zwischen dem Ortseingang und der Kallsgasse und eine Vollsperrung zur Herstellung der Gewässerverrohrung im Kreuzungsbereich Steinmaar nach Möglichkeit vermieden werden.“

Herr Wingels nahm nochmals Bezug auf das Verfahren und schilderte einige Details. Dabei dankte er der Vorsitzenden, dass diese Sitzung vor den Ferien stattfinden und somit die Bürger/innen ausführlich informiert werden konnten.

Beschlussentwurf:

Der im Namen der Stadt Düren fristgerecht an die Kreisverwaltung Düren als Planfeststellungsbehörde abgegebenen Stellungnahme im Zuge des wasserrechtlichen Verfahrens zur Umgestaltung des Gürzenicher Baches wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: Einstimmig empfohlen mit den von Herrn Wingels vorgetragenen beiden Ergänzungen

Dringlichkeitsentscheidungen

**4. 2012-0070/1
Umsetzung KiBiz-Festlegung der Einrichtungsbudgets bzw. der Gruppenformen zum Kindergartenjahr 2012/2013**

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den in der Anlage aufgeführten Kindpauschalen je Einrichtung für das Kindergartenjahr 2012/13 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Bescheide an die Träger zu erlassen.

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

5. Verschiedenes

Die Vorsitzende schilderte, dass der alte Friedhof in der Zwischenzeit schön gestaltet wurde. Wie in der letzten Sitzung vorgeschlagen, wurde dort auch eine Ruhebänk aufgestellt. Da diese Bank von der Straße aus nicht einsehbar sei, würden sich dort Personen treffen und die nächtliche Ruhe stören. Die Hecke, die die Bank vor Einsicht schütze, dürfe allerdings erst im Herbst heruntergeschnitten werden. Der Ausschuss verständigte sich darauf und bat darum, die Bank abzubauen, zwischenzulagern und dann wieder aufzustellen, wenn die Hecke heruntergeschnitten werde.

nicht beschrieben

Vorsitzende

Schriftführer